



Foto: Björn Friedrich

Es ist spannend, interessante Menschen kennenzulernen.

Jürgen Reisert, Geschäftsführer Global Life-Marketing und Mitgliederkoordinator BNI-Chapter Aschaffenburg

Gut vernetzt sein

Marketing: Geschäftsführer Jürgen Reisert (Global Life-Marketing) setzt auf persönliche Kontakte

Das Glückwunschsreiben des ehemaligen Alzenauer Bürgermeisters Walter Scharwies hängt eingerahmt an der Wand des Besprechungszimmers, auch der Bericht im Main-Echo hat hier seinen Platz: »Deutschlands bester Katalog kommt aus Alzenau« lautet die Schlagzeile. Keine Frage: Jürgen Reisert ist stolz auf die Auszeichnung. Der Geschäftsführer des im Industriegebiet Alzenau-Süd ansässigen Unternehmens Global Life-Marketing nahm im September 2010 in Wiesbaden beim deutschen Versandhandelskongress den Preis für den »Katalog des Jahres« in Empfang. TV-Moderator Gerhard Dellung überreichte Reisert und seinem

Team den Pokal. Ausgezeichnet wurde ein Fachkatalog fürs Elektrohändlerwerk, den Global Life-Marketing für die Firma »Jäger Direkt«

Zahlen und Fakten: Global Life-Marketing

Die **Global Life-Marketing GmbH** befindet sich im Industriegebiet Alzenau-Süd (E 4) direkt am Autobahnanchluss A 45 Karlstein. Internet: www.der-katalogmacher.de.

Zum Team gehören neben Geschäftsführer Jürgen Reisert die Mediengestalter Yvonne Pfannmüller, Evelyn Bonnett und Benedikt Benzing die

Projektverwalterin Sabrina Pfannmüller sowie der Auszubildende Marcel Wissel. Das Führungsteam des **BNI Chapter Cranach Aschaffenburg** besteht derzeit aus Eberhard Leiblein (info@leiblein-stb.de), Florian Ebert (fe@fenance.de) und Jürgen Reisert (J.Reisert@globallife-marketing.de) (mcm)

produziert hatte. »Der Katalog ist mustergültig auf die Nutzungssituation seiner Kunden ausgerichtet«, lobte die Jury.

Als Werbefachmann ist dem Großwetzheimer Jürgen Reisert bewusst, dass es nichts bringt, die Leistungen seines Unternehmens per Wurfzettel bekannt zu machen. Er setzt auf eine andere Philosophie. »Wer lange genug im Geschäft ist, der weiß, dass ein guter Teil der Abschlüsse durch persönliche Empfehlungen zustande kommt.«

Auf dieser Annahme basierend hat das »Business Network International« (BNI) ein Programm entwickelt. Anspruch ist es, die Ellbogenmentalität zu ersetzen durch die Bereitschaft,

sich gegenseitig zu unterstützen. Jürgen Reisert zählt zu den Gründungsmitgliedern der hiesigen Gruppe, des BNI-Chapters Cranach Aschaffenburg. Die regionale Vereinigung wurde am 1. September vergangenen Jahres aus der Taufe gehoben, Reisert ist aktuell als Mitgliederkoordinator tätig.

Das BNI-Programm funktioniert nach festen Regeln. Maximal 40 Unternehmer dürfen einem Chapter angehören, alle müssen sie aus verschiedenen Branchen stammen. Die wöchentlichen 90-minütigen Treffen beginnen morgens um 7 Uhr, immer sind Besucher eingeladen. Interessenten sind stets willkommen. Die Mitglieder stellen sich in Kurzporträts vor.

Bei den Kontakten überzeugt man sich von der Leistungsfähigkeit des anderen. In der BNI-Selbstdarstellung heißt es: »BNI-Unternehmer kennen sich, vertrauen einander und empfehlen sich gegenseitig weiter. Und zwar aus Eigennutz. Denn die Erfahrung zeigt: Wer gibt, gewinnt. Wer empfiehlt, wird empfohlen. Und alle profitieren.« Ausgesprochene Empfehlungen werden dokumentiert. Notiert wird auch, welcher Umsatz nach einer Empfehlung tätigt wurde. Für das noch junge Chapter Aschaffenburg, dem 26 Unternehmer angehören, sind knapp 400 Empfehlungen und fast 170000 Euro Umsatz festgehalten. Organisatorisch gehört das Chapter zu BNI Hessen, die nächsten BNI-Gruppen sind in Frankfurt und Fulda, im Aufbau befindet sich das Chapter Hannau.

Jürgen Reisert hat sein Engagement (und den BNI-Mitgliedsbeitrag) noch keine Sekunde bereut: »Es ist wirklich spannend, interessante Menschen kennenzulernen, die einem weiterhelfen und denen man selbst weiterhelfen kann.« *Michael Müller*

» ALZENAU

